

# Krisenfest

Schnäppenjäger lieben sie: Die Outlet-Villages in Italien. Auch deutsche Urlauber und Geschäftsreisende decken sich dort mit Designerware ein.

Sonntag Aktuell 09.05.10

VON INGRID SACHSENMAIER

Ausflugziel Outlet-Village. Kaum ein anderes Volk ist so modeverliebt und markenorientiert wie die Italiener. Einkaufen ist in Italien ein Freizeitvergnügen, vor allem dann, wenn es Designer-Labels zu Schnäppchenpreisen gibt. Zu den Besuchern der zahlreichen Fabrikverkäufe (italienisch „spaccio“), die sich meist direkt neben oder in den Produktionsstätten der Hersteller befinden in den sogenannten Outlet-Villages, gehören aber auch viele Deutsche – Urlauber und Geschäftsreisende unisono. Eine echte Modeerscheinung! Trotz Krisenstimmung steigern die Outlets ihre Umsatzzahlen, meist im zweistelligen Prozentbereich. Davon kann der Einzelhändler nur träumen.

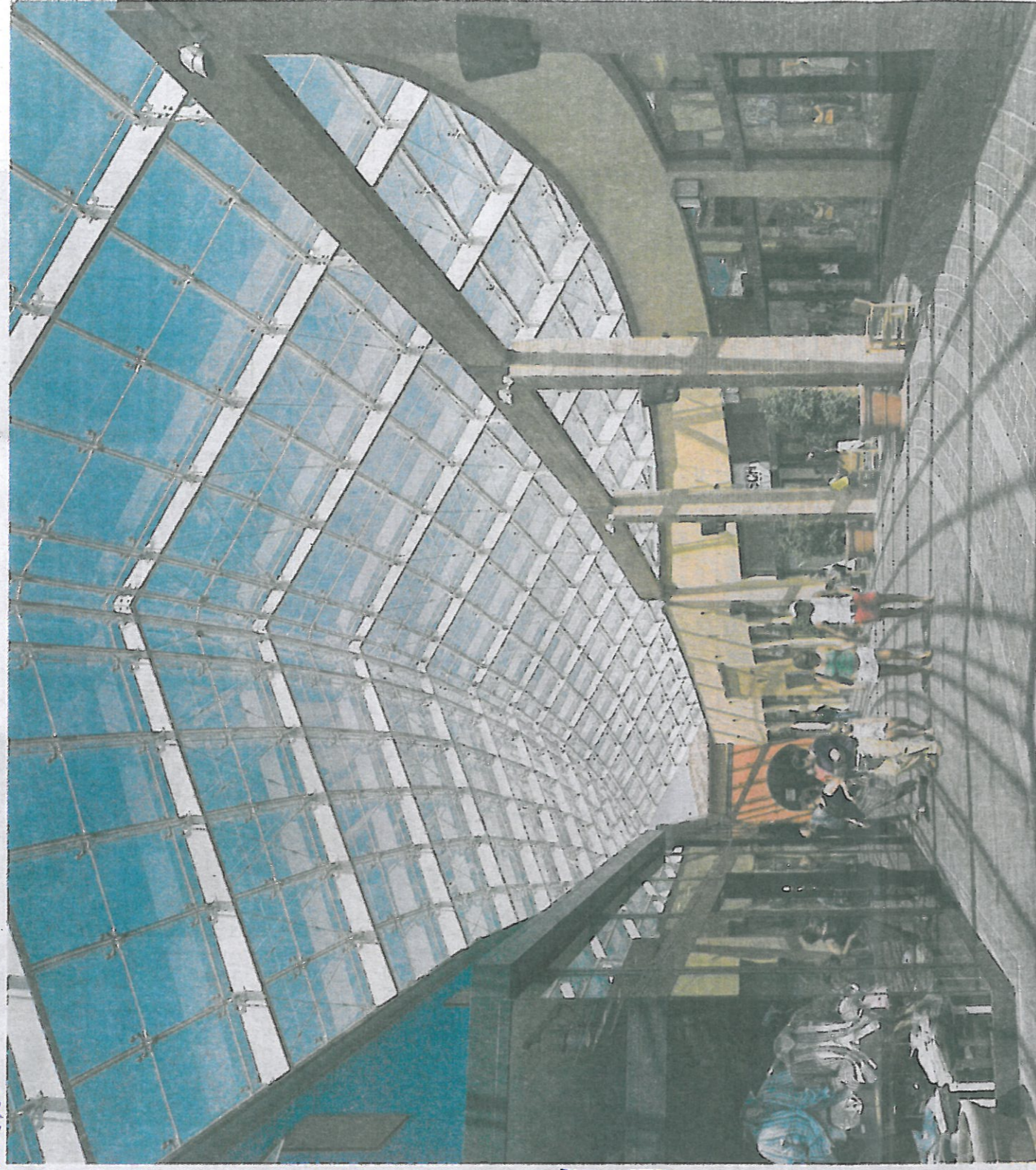
Ein Beispiel: Das Fidenza Village, in der Nähe von Parma gelegen. Ein Outlet-Village der Londoner Value Retail Group, die ihre „Schnäppchen“ auch im deutschen Wertheim und Ingolstadt anbietet. In Fidenza war in den letzten Jahren von Krise nichts zu spüren. 2009 stieg die Zahl der Schnäppchenjäger um 20 Prozent, der Umsatz um 21 Prozent und die Zahl der Geschäfte wuchs um weitere 19 auf insgesamt 97 an.

## Mindestens 40 Prozent billiger

Outlet-Villages funktionieren alle nach demselben Prinzip. Sie sind dorfmäßig angelegt, neu gebaut, verkehrsgünstig, meist unweit der Autobahn gelegen, bieten viele kostenlose Parkplätze, manchmal auch Bus-Shuttle, und sind sieben Tage in der Woche durchgehend das ganze Jahr – bis auf wenige Feiertage – geöffnet. Kreditkarten sind das beliebteste Zahlungsmittel. In den einzelnen Shops gibt es ausschließlich Marken- und Designerware von italienischen und international renommierten Firmen – mit einem Preisvorteil von bis zu 40 Prozent und mehr im Vergleich zum normalen Geschäft.

Während Schlussverkaufszeiten wird die Outlet-Manie in Italien nochmals gesteigert und die Preise erneut gesenkt. Da sitzt der Geldbeutel besonders locker, und die Käufer schauen großzügig darüber hinweg, dass die Ware – auch Schuhe, Heimtextilien und Haushaltswaren – in der Regel nicht aus der aktuellen Kollektion stammt. Was zählt, sind die Marke, das Label und die Ersparnis. Aber auch das Vergnügen und der Gaumen werden angesprochen. Jedes Outlet-Village hat mehrere Gastronomie-Angebote, von der Caffè-Bar bis zum Restaurant. Mit Special Events wie einem Jazz-Brunch oder einer Kunstausstellung werden die Kunden gelockt. Das zieht. Vor allem an Sonntagen werden die Parkplätze regelmäßig knapp. Der Kaufrausch erfasst alle sozialen Schichten. Die Ermüchterung zu Hause bleibt oft nicht aus. „Zu viel gekauft“, müssen die meisten Outlet-Freaks einräumen, wenn sie die vielen Einkaufsstützen auspacken. Je größer das Angebot, umso schwieriger der Überblick.

Regelrecht gestürmt werden die drei Outlet-Center der Gruppe Fashion District in Mantova, Valmontone und Molfetta zu Beginn des italienischen Schlussverkaufs, Anfang Januar und Anfang Juli. Dann gibt es zusätzliche Preisnachlässe von bis zu 50 Prozent auf die bereits reduzierten Outlet-Preise.



Im Franciacorta Outlet Village in der Lombardei sind angesagte Modelabels unter einem Dach vereint.

FOTO: BARBARA STAUBACH

## Schnäppchen in Italien



### Fabrikverkauf

Spaccio ist das italienische Wort für Fabrikverkauf. Meist wird mit großen Lettern am Straßenrand darauf hingewiesen. Die Öffnungszeiten richten sich nach den Ladenschlusszeiten, Mittagspause inbegriffen. Einige Beispiele in der Lombardei:

**Armani Factory Store**, Via prov. per Brignano 13 in Veremate (südlich von Como); Fashion für Sie, Ihn und Kids, Schuhe und Home-Collection  
**Emporio Lario 1998 Outlet**, Via V. Veneto 52 in Ciri-mido (bei Como); Schuhe und Taschen  
**Calzaturificio Brumate**, Via del Serpio 54 in Lomazzo (bei Como); Schuhe und Taschen aus eigener Produktion sowie Timberland, Giesswein etc.  
**Seterio Martinetti**, Via Torriani 41 in Como; Seidentücher und -stoffe, Kaschmirschals, Krawatten  
**Alessi Outlet**, Via Privata Alessi 6 in Crusinallo (Verbania, Lago Maggiore); Porzellan, Besteck, Koch-

töpfe sowie Designer-Artikel für den Haushalt. Alessi hat nebenan seinen Firmensitz  
**Bric's Store**, Via Roma 72 in Olgiate Comasco (westlich von Como); Reisekoffer, Trolleys, Handtaschen, Geldbörsen und Gürtel direkt ab Fabrik  
**Alberto Aspesi**, Via S. Quasimodo 32/34 in Legnano (bei Mailand); Außer den bekanntesten Damenjacken und -mänteln gibt es hier auch Damen-, Herren- und Kinderkleidung von Aspesi direkt ab Fabrik.

### Outlets

Outlet-Villages sind neu gebaute Zentren, in denen verschiedene Labels in eigenen Stores ihre Produkte anbieten, sehr oft aus der vorhergehenden Saison. Die Ware ist in der Regel nicht mangelhaft. Viele Fashion-Victims unternehmen regelmäßig Kurztrips in diese Villages, zum Beispiel:

**Franciacorta Outlet Village** in Rodengo Saliano (Brescia) unweit des Lago d'Isseo, [www.franciacortaoutlet.it](http://www.franciacortaoutlet.it). Gerade neu hinzugekommen sind hier die Marken Hello Kitty, Gattinoni und Hilfiger Denim.  
**Fidenza Outlet Village** in der Nähe von Parma, [www.fidenzavillage.com](http://www.fidenzavillage.com), weit mehr als 100 Labels, u. a. Bikkembergs, Bruno Magli, D&G sowie Missoni  
**Valmontone Outlet**, in der Nähe von Rom, [www.fabrics.it](http://www.fabrics.it). Dort findet man Stores von Adidas, Serravallo Designer Outlet in Serravalle Scrivia, zwischen Genua und Alessandria, [www.mcarthurglen.it](http://www.mcarthurglen.it). Zum Angebot gehören u. a. die Marken Baci&Abbracci, Belstaff, Etro, Fratelli Rossetti, Geox, Lacoste, Moncler und Moreschi.

Mittlerweile schwappt die Outlet-Manie vom Festland auf Sizilien über. Ende März wurde von Behördenseite grünes Licht für Naxos Taormina Fashion Garden gegeben, das erste Outlet-Village auf der Insel. Unverhohlen wird zugegeben, dass man vor allem auf Touristen als Kunden zählt. Das Projekt auf dem 200 000 Quadratmeter großen Gelände sieht zunächst 150 Stores von namhaften Labels auf einer Verkaufsfläche von 28 000 Quadratmetern vor.

Aber nicht nur in Italien werden Outlet-Freaks fündig beziehungsweise hofiert. Die vielen deutschen Auto-kennzeichen auf dem Parkplatz von **Foxtown** im schweizerischen Mendrisio, [www.foxtown.ch](http://www.foxtown.ch), kurz vor der italienischen Grenze, bestätigen das. Das Gebäude beherbergt über 160 Stores mit 260 Marken, u. a. auch Haushaltsartikel, Porzellan und Schmuck – Cerutti, Dior, Burberry, Polo Ralph Lauren, Versace, Rosenthal und Swatch. Wer bei dieser Riesenauswahl an einem Tag nicht alle Shops durchforsten kann, übernachtet im Hotel nebenan. Vom Low-Cost-Flughafen Bergamo in Italien werden sogar Shuttle-Busse nach Mendrisio eingesetzt. Wer einmal dem Shoppingfieber verfallen ist...

Just darauf baut man auch im jüngsten Schnäppchenparadies der Schweiz, dem **Alpenrhein-Village** in Landquart, [www.alpenrheinvillage.ch](http://www.alpenrheinvillage.ch). Es fängt die Skifahrer, die auf dem Weg nach Davos oder St. Moritz sind, förmlich ab, ebenso die Tessin- bzw. Italienurlauber, die den Weg über den Bernardino nehmen, mit Schnäppchen z. B. von St. Emile, Strenesse, Bogner, Oakley, JetSet und Lindt.